

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/37AL

Verantwortliche/r:
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Vorlagennummer:
37/034/2017

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Eltersdorf; Bedarfsbeschluss nach DABau 5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.09.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 23; Amt 24; Amt 20 (zur Information)

I. Antrag

Dem vorliegenden Bedarfsnachweis für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit einer Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen, Schulungsraum und notwendigen Nebenräumen für die Freiwillige Feuerwehr Eltersdorf wird gemäß DABau 5.3 zugestimmt. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses soll die Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Eltersdorf für die Sicherheit der Menschen erhalten bleiben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Unter den Überschriften „Bedarfsnachweis für mehrfach genutzte und zweckgebundene Räume einschließlich Feuerwehrhaus im Stadtteil Eltersdorf nach DABau 5.3“ und „Stadtteileinrichtung Eltersdorf“ wurden unter der Federführung des Amtes für Soziokultur im Zusammenhang mit dem dringenden Bedarf an Vereinsräumlichkeiten und einem neuen Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Eltersdorf im Jahr 2015 entsprechende Vorlagen in die städtischen Gremien eingebracht. Da zwischenzeitlich für die zahlreichen Vereine im Stadtteil Eltersdorf eine Lösung in Aussicht steht, bei der sich jedoch kein Feuerwehrgerätehaus realisieren lässt, gilt es für den dringenden Bedarf der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Eltersdorf für ein neues Feuerwehrgerätehaus die nächsten Schritte zu gehen.

Bei dem derzeitigen Gerätehaus der FF Eltersdorf in der Egidienstraße 13 stehen zwei Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge (Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und ein Mehrzweckfahrzeug) zur Verfügung, die u.a. aufgrund der Abmessungen nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften genügen. Der Stellplatz für das Löschgruppenfahrzeug befindet sich in dem städtischen Wohngebäude (vier Mietwohnungen) und erfüllt nicht mehr die vom Gesetzgeber geforderten Abmessungen; das Ausrücken stellt – aufgrund der bestehenden Enge - bei jedem Einsatz eine hohe Unfallgefahr für die Aktiven dar, da sich zwischen den Einsatzspinden mit der Schutzkleidung und dem Einsatzfahrzeug lediglich 50 Zentimeter befinden. Das Mehrzweckfahrzeug befindet sich in einer auf dem Grundstück aufgestellten – im Jahr 2008 von einem Eltersdorfer Bürger gespendeten – Fertiggarage. Für das 23 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug

steht dringend eine Ersatzbeschaffung an. Diese ist nicht möglich, da zum einen die Fertiggarage zu klein und zum anderen das neue Fahrzeug aufgrund der Größe des vorhandenen Stellplatzes durch den Freistaat Bayern nicht förderfähig wäre.

Für die Zukunftsfähigkeit der in Erlangen praktizierten intensiven Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren ist die Schaffung eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Eltersdorf notwendig. Dies sollte aufgrund der Notwendigkeit der schnellen Erreichbarkeit im Alarmfall an einem entsprechend gut erreichbaren Standort liegen und aufgrund der Tatsache der 100-prozentigen Belegung aller bei den Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet zur Verfügung stehenden Stellplätze drei Stellplätze beinhalten. Aufgrund der fast 40 Aktiven der FF Eltersdorf kann so mittelfristig neben dem Löschgruppenfahrzeug und dem Mehrzweckfahrzeug auch ein Sonderfahrzeug an den Standort Eltersdorf gestellt und im Einsatzfall besetzt werden.

Neben der Fläche für die drei Stellplätze werden in dem Gerätehaus Umkleiden für Männer und Frauen, Sanitärbereiche, ein Büro, ein Lagerraum und ein Schulungsraum mit Küchentheke benötigt. Für die Förderfähigkeit durch den Freistaat Bayern müssen darüber hinaus neben den Stellflächen vor der Fahrzeughalle genügend Parkplätze für die im Alarmierungsfall anrückenden ehrenamtlich Aktiven zur Verfügung stehen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Als nächster Schritt steht in Zusammenarbeit mit Amt 23 die Suche nach einem möglichen Standort für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Eltersdorf und ggf. die Vorplanung mit Kostenschätzung der Maßnahme in Zusammenarbeit mit Amt 24 an.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Kosten für den notwendigen Neubau sind noch nicht bekannt. Vom Freistaat Bayern ist bei drei Stellplätzen eine Förderung in Höhe von 178.000 Euro zu erwarten.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	178.000 €	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang